



Grün-blauer Korridor

Status	Bau 2011 – 2012
Standort	Deutschland, Nordrhein-Westfalen, Stadt Kamen, Heerener Mühlbach
Raumbezug	Stadt Wohn- / Gewerbegebiet
Maßnahmen- gruppen	Grünflächen; Wasserrückhalt, Entwässerung, Fließgewässer
Kontakt	www.eglv.de/lippeverband



Beschreibung und Zielsetzung

Ökologische Umgestaltung des Heerener Mühlbachs auf 2,14 km Länge (Entfernung des Betonbetts und Anlage natürlicher Ufer) mit Abkopplung des Regenwasserabflusses von Dächern und versiegelten Flächen privater Anwesen auf 1,1 ha Gesamtfläche.

Das Ziel ist, die ins Mischkanalsystem eingeleitete Regenwassermenge zu reduzieren und das Mikroklima der Stadt Kamen im Rahmen der „Strategie des grünen Korridors“ zu verbessern: Die ökologische Umgestaltung der Gewässer im Einzugsgebiet der Lippe soll mit der Abkopplung von Regenwasserabfluss von dem städtischen Entwässerungssystem kombiniert werden, um grün-blaue Korridore zu schaffen.

Anpassung an den Klimawandel

Die Maßnahme mindert den Effekt der städtischen Hitzeinsel, der im Sommer entstehen kann, und vermindert die Überflutungsgefahr in Folge von Starkregenereignissen. Durch die Abkopplungsmaßnahmen wird mehr Regenwasser in das Gewässer geleitet, so dass im Sommer das Austrocknungsrisiko sinkt.

Angesprochene Probleme:

Hitzewelle, Starkregen / Überflutung, Trockenheit

Rezeptor(en):

Bevölkerung, Infrastruktur, natürliche Ressourcen

Erfahrungen

Funktionalität:

Nach der ökologischen Umgestaltung wird das Wassersystem wesentlich robuster sein. Der Hochwasserschutz und die Lebensqualität werden verbessert.

Sonstige Synergien / Vorteile:

Anstatt eines im Betonbett kanalisierten Abwasserkanals hinter den Gärten bereichert nun ein natürliches Gewässer die Lebensumgebung der Anwohner. Dort, wo die Privatgärten auch Platz für die öffentliche Nutzung lassen, führen öffentliche Fahrradwege am Wasser entlang. Weniger Wasser in der Kanalisation bedeutet, dass auch weniger Wasser zur Kläranlage gelangt. So werden Energie und Kosten bei der Abwasserreinigung gespart.

Kosten:

Gesamtkosten für die ökologische Umgestaltung: rd. 4,3 Mio. €. Die durchschnittlichen Kosten für die Abkopplung betragen ca. 10 – 20 €/m².

Finanzierung:

ERDF: 729.600 €

Nationale Finanzierung: 691.500 €

Beteiligung der Interessengruppen:

Wasserverband Lippeverband, Stadt Kamen, Bezirk Unna, Bezirksregierung Arnsberg, Anwohner.

Akzeptanz / Öffentlichkeitsarbeit:

Gesellschaftlich: Die Akzeptanz der Maßnahme ist sehr groß – die künftige Situation ist für die Menschen, die an dem Gewässer leben, sehr attraktiv. Während der Bauphase sind einige Störungen der Anwohner nicht vollständig auszuschließen.

Politisch: Die Maßnahme wird von den Politikern auf Stadt- und Kreisebene sehr geschätzt.

Hindernisse / Grenzen:

Der Wasserverband musste alle Anwohner individuell zur Abkopplung beraten. Dieser Prozess war zeitintensiv.